

(2269—1)

Nr. 4801.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 15. April 1873, Z. 2273, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. Aarars und Grundentlastungsfondes gegen Josef, früher Michael Juvandil von Arschische pcto. 96 fl. 97 kr. auf den 12. August und 12. September l. J. anberaumten ersten zwei exec. Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 120, Rectf.-Nr. 3 ad Goll'sche Gilt als abgethan mit dem Besage erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

13. Oktober l. J.

früh 9 Uhr hiergerichts angeordneten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Johann Kovic von Fesenje, Apolonia und Gertraud Verbač aus Laibach, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, erinnert, daß die für sie bestimmten Rubriken dem für sie bestimmten Curator Jakob Dobravc von Baršč zugestellt worden sind.

Littai, am 5. August 1873.

(2248—1)

Nr. 2066.

Einleitung zur Verlassenschafts-Abhandlung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt als Verlassenschaftsinstanz wird über Ansuchen der Erben nach dem am 18ten Jänner 1873 zu Neumarkt verstorbenen Herrn Valentin Malby die Veräußerung der in dessen Nachlaß gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 1213 vorkommenden und laut gerichtlicher Inventur vom 4. Februar 1873, Z. 356, bewerteten Realitäten, als:

- des Hauses C.-Nr. 164, Urb.-Nr. 244 ad Herrschaft Neumarkt sammt Garten um den Inventarialwerth von 1200 fl. und
- des Grundstückes na brodu, respective Ledererwerkstätte, Urb.-Nr. 227 ad Herrschaft Neumarkt um den Inventarialwerth von 1000 fl.

bewilligt und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

15. Oktober 1873,

vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet, daß die gedachten Realitäten jede für sich bei dieser Tag-satzung nur um oder über den Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Badien beziffern sich auf 10% des Ausrufspreises.

Die weiteren Licitationsbedingungen können hiergerichts in den Amtsstunden eingesehen werden.

(2144—2)

Nr. 4765.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Johann und Maria Hutter von Hinterberg wegen des Restes an l. f. Steuern schuldiger 55 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. XX, fol. 3700 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 120 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Oktober,

7. November und

9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30ten Juli 1873.

(2222—2)

Nr. 4050.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Feilbietung der dem Michael Ladic von Altlin-den gehörigen, gerichtlich auf 266 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft D.-R.-D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 283 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1873.

(2221—2)

Nr. 4047.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl nom. des h. Aarars die exec. Feilbietung der dem Johann Agnic von Kerschdorf gehörigen, gerichtlich auf 171 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 327 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

12. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Juni 1873.

(2247—2)

Nr. 2806.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altermarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Jurga gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten Realität zu Dane Hs.-Nr. 22 Urb.-Nr. 149 ad Schneeberg pcto. aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1863, Zahl 858, schuldiger 21 fl. 60 kr. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Juli 1873.

(2273—1)

Nr. 2999.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Jakopin von Bresowitz gegen Josef Kristan von Studenz wegen aus dem Urtheile vom 18. September 1871, Z. 2539, schuldiger 155 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2464 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. Oktober,

8. November und

9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obgedachte Realität nur bei der letzten auf den 9ten Dezember 1873 angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten September 1873.

(2169—2)

Nr. 4121.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Proprotnik von Laufen die exec. Versteigerung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Freisassen sub Urb.-Nr. 87, Eialage-Nr. 702 und im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 149 vorkommenden und auf 2505 fl. bewerteten Realitäten wegen schuldiger 150 fl. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. August 1873.

(2212—3)

Nr. 3839.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartl Turf von Laas die exec. Versteigerung der dem Michael Znidarsic von Kosarsche gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realität zu Kosarsche Urb.-Nr. 238 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten Juli 1873.

(2170—3)

Nr. 4194

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des h. Aarars die exec. Feilbietung der dem Andreas Zormann von Tupalitz gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. sub Urb.-Nr. 18 und 19, im Grundbuche Michl'stetten sub Urb.-Nr. 329, dann im Grundbuche Hslein sub Urb.-Nr. 391 auf 40 fl. und im Grundbuche St. Udalteit sub Urb.-Nr. 9 auf 160 fl. geschätzten Realitäten wegen schuldiger 147 fl. 64 kr. bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1873.

(1994—3)

Nr. 6693.

Erinnerung

an Johann Fabiančić von Krainburg
Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Johann Fabiančić von Brezje im Gerichtsbezirk Gurtsfeld hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Lahouzeq von Verbouze durch Dr. Rosina die Contractslage auf Zahlung von 30 fl. 8 1/2 kr. c. s. c. eingebracht, und wurde die Tagsatzung auf den

30. Oktober 1873

hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zur dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Stedl, Hof- und Gerichtsadvocaten in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt.

Johann Fabiančić wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diese Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechte behelfe auch dem benannten Curator anbeizumessen haben wird.

Rudolfswerth, am 30. Juli 1873.

(2218-2) Nr. 3596.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Kath. Sterbenc von Altenmarkt Nr. 3 die executive Feilbietung der dem Marko Rom von Bretterdorf gehörigen, gerichtl. auf 340 fl. geschätzten, sub Ref.-Nr. 191 1/2 und 196 ad Herrschaft Pölland vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen und zwar die erste auf den

3. Oktober,
die zweite auf den
7. November
und die dritte auf den
9. Dezember 1873,
jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Juni 1873.

(2171-3) Nr. 4195.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung des dem Franz Koch von Krainburg gehörigen, gerichtl. auf 6414 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Ref.-Nr. 7 vorkommenden Hauses sammt 2/3 Pflanztheilen, dem Stadel und Garstentheil, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,
die zweite auf den
18. November
und die dritte auf den
18. Dezember l. J.,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1873.

(2160-3) Nr. 4766.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Fr. Franziska Bisich, Erbin nach Jos. Vesel, durch Herrn Dr. Den in Adelsberg, die executive Feilbietung der dem Mathias Maslo von Seniza gehörigen, gerichtl. auf 915 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 ad Schillertabor bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,
die zweite auf den
18. November
und die dritte auf den
19. Dezember 1873,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Juli 1873.

(2220-2) Nr. 4052.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl nom. des h. Aeraas die executive Feilbietung der dem Math. und Georg Siter von Naraiß gehörigen, gerichtl. auf 265 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 352, Ref.-Nr. 101 und 101 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen und zwar die erste auf den

7. Oktober,
die zweite auf den
7. November
und die dritte auf den
12. Dezember 1873,
jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1873.

(2166-3) Nr. 3965.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Stirn von Krainburg, durch Dr. Burger, die executive Feilbietung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtl. auf 2910 fl. geschätzten, im Freisfeldgrundbuche sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Realität wegen schuldiger 300 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,
die zweite auf den
15. November
und die dritte auf den
16. Dezember 1873,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Krainburg, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1873.

(2143-3) Nr. 5306.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Mathias Gersin von Michelsdorf durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee gegen Jakob und Agnes Micheli von Banjaluka wegen aus dem Bescheide vom 16. August 1872, Z. 4918, schuldiger 19 fl. 50 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kostel sub tom. II, fol. 2134 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 560 fl. S. W. im Reassumierungswege gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

14. Oktober l. J.
vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21sten August 1873.

(2217-2) Nr. 3568.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 14. Oktober 1872, Z. 5943, auf den 6. Mai 1873 übertragene dritte exec. Feilbietung der Johann Schweiger'schen Realitäten sub Cur.-Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 ad Stadtgist Tschernembl wird auf den

1. Oktober l. J.
neuerdigs übertragen.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Mai 1873.

(2116-3) Nr. 3320.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Simon Marolt.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Simon Marolt und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:
Es habe Bartholmā Vesel von Gora wider denselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der zufolge Kaufvertrages vom 27. März 1837 an der Realität sub Urb.-Nr. 1116 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Sappost pr. 400 fl. sub praes. 21. Juni 1873, Z. 3320, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

15. Oktober l. J.
früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Gellagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Bartholmā Lurack von Traunk als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1873.

(1889-3) Nr. 1289.

Erinnerung

an Anton, Bartl, Primus und Lorenz Preschern und Maria Trapp unbekanntem Daseins, resp. deren Erben.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Anton Preschern, Bartl, Primus und Lorenz Preschern und der Maria Trapp unbekanntem Daseins, resp. ihren Erben hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Preschern von Moistrana Nr. 20 die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität zu Moistrana C.-Nr. 20, sub Urb.-Nr. 2697 ad Herrschaft Lad haftenden Sapposten sub praes. 6. Juni 1873, Z. 1289, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. Oktober 1873,
früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. D. in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Skumauz von Moistrana Haus-Nr. 51 als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Gellagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 6ten Juni 1873.

(2005-3) Nr. 1899.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großtaschitz wird kundgemacht, daß die mit Bescheid vom 26. November v. J., Z. 6822, angeordnete executive Feilbietung der im Grundbuche ad Zobelsberg sub Ref.-Nr. 59 vorkommenden, auf 110 fl. bewerteten Realität des Johann Grandovec von Cesta auf den

11. Oktober
5. November und
6. Dezember l. J.
übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Großtaschitz, am 29. April 1873.

(1757-3) Nr. 10482.

Erinnerung

an Helene, Mica, Josef und Lukas Kremšar und Maria Petschnig.
Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Helene, Mica, Josef und Lukas Kremšar und Maria Petschnig und deren allfälligen noch unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert:
Es habe wider dieselben Johann Kremšar von St. Veit durch Dr. Rudolf sub praes. 28. Juni 1873, Z. 10482, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 9, Ref.-Nr. 4 ad Popenfeld haftenden Sapposten pr. 47 fl. 23 1/2 kr. und 200 fl. C. M. sammt Naturalien hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung in dieser Streitsache auf den

21. Oktober l. J.,
vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet worden ist.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1873.

(1888-3) Nr. 1219.

Erinnerung

an Josef Kuri resp. seine Erben.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Josef Kuri resp. seinen Erben unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Meschil von Ratschach die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für Josef Kuri auf der von der Anton Kuri'schen Realität zu Ratschach Hs.-Nr. 48 erkaufte Wiese „Dronca“ sub Urb.-Nr. 932 ad Weisensfeld haftenden Sappost per 20 fl. 22 kr. 2 1/2 D. sub praes. 30. Mai 1873, Z. 1219, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. Oktober 1873
früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. D. in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pintbach von Ratschach als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Gellagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 30ten Mai 1873.

H. Auch zu mir war der Ruf des berühmten Mathematik-Professors R. v. Orlicé in Berlin, Wilhelmstraße 5, gedrungen, und ich bereue es nicht, mich an ihn, der meine Anfrage betreffs seiner Instructionen sofort und kostenfrei beantwortete, gewendet zu haben. Denn vermittelt seiner mir bereitwillig gesandten Spielinstructionen gewann ich gleich in der ersten Ziehung einen bedeutenden Zerno. Daher hierdurch meinen öffentlichen herzlichsten Dank dem Herrn Professor. (2088)

Bu verpachten

sind ein **Gasthaus, Magazine, Stalungen, ein Greislergewölbe, 7 Koch Aecker**, nahe an der Stadt gelegen, welche auch partienweise vergeben werden können. (2276-1)

Näheres bei **Stefan Kaiser, Buchsenmacher, Postgasse.**

Anzeige.

Die auf den 27. d. M. 9 Uhr vormittags anberaumte freiwillige Licitation auf Vieh im **Josef Gregoritsch'schen Hause, Klagenfurterstraße Nr. 67**, wird wegen eines eingetretenen Zwischenfalles **auf einige Wochen vertagt**, und es wird seinerzeit der definitiv bestimmte Feilbietungstag in dieser Zeitung dem verehrten Publicum bekannt gegeben werden.

Josef Alf. Hartmann,
Verwalter der Josef Gregoritsch'schen Concurssmasse. (2285-1)

Ein Lehrling

findet sogleiche Aufnahme in einer **Spezereihandlung**. Bewerber vom Lande haben den Vorzug. (2253-3)

A. Pospihal.

An der Ursulinen-Mädchenschule

beginnt das Schuljahr 1873/4 mit dem hl. Geistamte **am 1. Oktober.** (430-3)

Die Anmeldungen der neu eintretenden Schülerinnen mögen am 27., 29. und 30. d. M. geschehen.

Die Direction.

Ankauf von Suffolkschweinen.

Das gefertigte Centrale kauft wieder heuer eine Anzahl junger Suffolkschweine reiner Rasse beiderlei Geschlechtes ein, um solche nach dem Subventions-Statute im Auktionswege gegen halben Anschaffungswert an hiesländige Viehzüchter zu begeben. (2258-1)

Besitzer solcher Originalschweine im Alter von 3 bis 6 Monaten, welche geneigt sind, dieselben zu verkaufen, wollen dies der Gesellschaftskanzlei (Salendergasse Haus-Nr. 195) entweder schriftlich oder mündlich bis

zum 5. Oktober d. J.

anzeigen und zugleich die Zahl, das Geschlecht, das Alter und den letzten Kaufpreis angeben.

Laibach, am 22. September 1873.

Vom Centrale der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in **Krain.**

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem **Öffentlichkeitsrechte autorisierter**

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1873/4 **mit 1. Oktober.** (2256-2)

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am **Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.**

Alois Waldherr,

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben.

Es sei auf Anlangen des **Andreas Swigel von Bigau**, Cessionär des **Blas Rues von Adelsberg**, die sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des **Mathias Strassbacher von Strukeldorf** Nr. 2, Urb.-Nr. 264^{1/2}, 267/264 und 268^{1/2}/258 des Grundbuchs **Nadlischtel** im Schätzungswerte pr. 1430 fl. reassumiert und hiezu die Tagsetzung auf den **8. Oktober l. J.**

vormittags von 10 bis 12 Uhr mit dem Anhang des Edictes vom 20. Juli 1872, Z. 3281, angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Juli 1873.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Tschernembl** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Peter Prujan von Dragowindsdorf** die exec. Relicitation der gegnerischen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche ad **Herrschaft Gottschee** sub tom 34, fol. 34 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsetzung auf den **10. Oktober 1873,**

vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Juni 1873.

Handelslehranstalt

Handelsmittelschule

in Wien,

IX., Kolingasse Nr. 17, nächst dem Schottenringe und der verlängerten Wipplingerstrasse im neuen Hause des l. allg. österr.-ungar. Beamtenvereines.

Carl Porges,
Director.

Die Lehranstalt besteht aus zwei Abtheilungen.

a) Die **Handelsmittelschule**; b) die **Specialcourse.**

Der Unterricht beginnt anfangs Oktober. Die Handelsmittelschule umfaßt 3 Jahrgänge.

Specialcourse werden abgehalten über die einzelnen Fachgebiete, als: **Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Correspondenz und Wechselkunde in Tages- und Abendkursen**, sowie in der Separattheilung: **Unterrichtscomptoir für Handelswissenschaften** für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entrückt sind. In diese finden fortwährend Aufnahmen statt. Seit drei Jahren bestehen an der Lehranstalt **Lehrurse für den commerziellen Eisenbahn- und Telegraphendienst** für jene, die sich um Anstellungen bei Eisenbahnen bewerben wollen. Der Lehrkörper ist aus bewährten Beamten der k. k. pr. Nordbahn gebildet; ferner besteht ein **Specialkurs über das Versicherungswesen.**

Einschreibungen finden von 26. September an statt.

Programme sind im **Institutslocale** und in der **Beek'schen Universitätsbuchhandlung, Rothenurmstrasse Nr. 15**, gratis zu haben.

Die absolvierten Hörer der **Handelsmittelschule** genießen die **Begünstigung des Einjährig-Freiwilligendienstes** in der k. k. Armee, ohne sich der **Freiwilligenprüfung** unterziehen zu müssen. (2204-2)

(2141-2)

Nr. 5697.

(2181-2)

Nr. 4693.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Gottschee** wird hiemit bekannt gemacht, daß über Gesuch des **Herrn G. H. Dgrisel** von **Marburg** durch **Dr. Benedikter** vom 28. August 1873, Z. 5697, den unbekannt wo abwesenden **Agnes Tomez, Georg Tomez, Gertraud Tomez, Georg Tomez, jun. Pupille**, alle von **Oberschatschitsch**, und **Gera und Lena Kofele, Tabulargläubiger** der im Grundbuche ad **Herrschaft Gottschee** tom. XXIV, fol. 3373 vorkommenden Realität unter Einem **Justiz Dshura von Dsilniz** als curator ad actum bestellt und decretiert wurde und ihm die in der Executionssache des **G. H. Dgrisel** in **Marburg** durch **Dr. Benedikter** gegen **Blas Stimec** von **Oberschatschitsch** pcto. 1046 fl. 59 kr. an die genannten Abwesenden lautenden **Executionsscheide** zur weiteren Verfügung zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. August 1873.

(1216-2)

Nr. 3569.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit **Bescheid** vom 14. Oktober 1872, Z. 5944, auf den 6. Mai l. J. übertragene dritte exec. Feilbietung der **Johann Schweiger'schen Realitäten** sub **Curr.-Nr. 210, 213, 217, 218 und 226** ad **Stadtgilt Tschernembl** wird auf den

1. Oktober l. J.

neuerdings übertragen.

R. k. Bezirksgericht **Tschernembl**, am 4. Mai 1873.

(2162-3)

Nr. 4182.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird mit Bezug auf das **Edict** vom 25. Juni 1873, Z. 3305, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen **Josef Egartner** von **Krainburg** pcto. 92 fl. 41 kr. e. s. c. auf den 1. September und 1ten Oktober 1873 angeordneten zwei ersten **Realfeilbietungen** über Ansuchen beider Theile mit dem als abgehalten angesehen wurden, daß bei es der auf den

3. November l. J.

vormittags um 9 Uhr bestimmten dritten **Feilbietungstagsetzung** sein Verbleiben habe welche in der **Gerichtskanzlei** abgehalten werden wird.

R. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am 15. August 1873.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Jakob Novak** von **Reisnitz** Nr. 130.

Vom k. k. Bezirksgerichte in **Reisnitz** wird dem unbekannt wo befindlichen **Jakob Novak** von **Reisnitz** Nr. 130 hiemit erinnert, daß demselben zur **Empfangnahme** der für ihn bestimmten **Realfeilbietungsrubrik** vom **Bescheide** 20. Juli 1873, Z. 3764, betreffend die **executive Feilbietung** der Realität des **Daniela Sivillotti** von **St. Daniele** in **Italien** Urb.-Nr. 110 B ad **Herrschaft Reisnitz**, Herr **Johann Arko**, k. k. **Notar** in **Reisnitz**, als **curator ad actum** bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht **Reisnitz**, am 12ten September 1873.

(2195-3)

Nr. 4733.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird den unbekannt Erben und **Rechtsnachfolgern** des verstorbenen **Thomas Porenta** von **Oberschichting** bekannt gegeben:

Es sei der in der **Executionssache** der k. k. Finanzprocuratur **Laibach** in **Vertretung** des **H. Aeras** gegen **Franz Wilschan** von **Oberschichting** pcto. rückständiger **Steuern** pr. 108 fl. 63^{1/2} kr. e. s. c. für dieselben eingelegte **executive Realfeilbietungsbescheid** vom 6. August 1873, Z. 4033, dem hiezu bestellten **curator ad actum** **Herrn Dr. Menzinger** von **Krainburg** zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am 12. September 1873.

(2219-2)

Nr. 4408.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Tschernembl** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Peter Mubvic** von **Rudolfswerth** die **executive Realfeilbietung** der dem **Johann Pongrac** von **Tschöplach** gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche der **Herrschaft Pölland** sub tom. I, fol. 42 und der ad **Herrschaft Gottschee** sub tom. 34, fol. 203 vorkommenden **Realitäten** bewilligt und hiezu die dritte **Feilbietungstagsetzung** und zwar auf den

3. Oktober 1873,

vormittags um 10 Uhr in der **Gerichtskanzlei** im **Uebertragungswege** und mit dem **Anhang** angeordnet worden, daß die **Pfandrealtität** bei dieser **Feilbietung** auch **hintangegeben** werden wird.

R. k. Bezirksgericht **Tschernembl**, am 27. Juni 1873.